

	<p>Objekt: Demonstration der Aktion „Kampf dem Atomtod“ vor dem Neuen Rathaus</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Fotografie</p> <p>Inventarnummer: BD 082982</p>
--	---

Beschreibung

„Kampf dem Atomtod“

Bundeskanzler Adenauer (CDU) war überzeugt, dass nur die enge Bindung an die Westmächte die Unabhängigkeit und Sicherheit der Bundesrepublik gegenüber der Sowjetunion garantierte. Daraus folgte der politisch umstrittene Beschluss zur Wiederbewaffnung und des Eintritts in die NATO (1955). Erneuten Protest lösten Pläne aus, die Bundeswehr mit Atomwaffen auszurüsten. Prominente Wissenschaftler wandten sich im „Göttinger Appell“ dagegen. Die Demonstranten vor dem Neuen Rathaus gehören zur 1958 gegründeten Aktion „Kampf dem Atomtod“. Am Ende erhielt die Bundeswehr zwar keine Atomwaffen, aber für deren Einsatz geeignete Waffensysteme.

[AF]

Grunddaten

Material/Technik:

S/W-Negativ / fotografiert

Maße:

Höhe: 6 cm, Breite: 6 cm

Ereignisse

Aufgenommen wann

1958

wer

Wilhelm Hauschild (1902-1983)

wo

Neues Rathaus Hannover

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer NATO

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Bundeswehr (Deutschland)

wo

Schlagworte

- Demonstration (Veranstaltung)
- Fotografie
- Kernwaffe
- Protest
- Sicherheit